

RS Lvwg 2021/12/17 VGW- 102/067/9367/2021

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.12.2021

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

17.12.2021

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

14/02 Gerichtsorganisation

L00159 Verwaltungsgericht Wien

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

B-VG Art. 130 Abs1 Z2

GOG §3

GOG §5

GOG §9

GOG §11

GOG §16

VGWG §10

VwGVG §6

VwGVG §35

AVG §7

Rechtssatz

Das Verhalten einer Person (hier eines Richters des Verwaltungsgerichtes Wien), die nicht vom Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Wien zur Anwendung von Zwangsgewalt gemäß § 10 Abs. 6 iVm §§ 5, 11 und 16 Abs. 3 GOG ermächtigt wurde, ist dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Wien im Rahmen der Justizverwaltung nicht als Verwaltungshandeln zuzurechnen.

Schlagworte

Maßnahmenbeschwerde; Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt; Beschwerdegegenstand; Zurechnung; Hoheitsverwaltung; Justizverwaltung; Verwaltungshandeln; Gerichtsbarkeit; Ausübung des richterlichen Amtes; Sicherheitskontrolle; Sicherheitsmaßnahmen, Kontrollorgan; Hausordnung; Befangenheit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGW:2021:VGW.102.067.9367.2021

Zuletzt aktualisiert am

29.03.2022

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at